

**Gesamtstatistik des Deutschen Juristen-Fakultätentages
für das Wintersemester 2019/20 und das Sommersemester 2020**

- Die Daten der assoziierten Fakultäten im Ausland sind gesondert ausgewiesen.
- Großer Dank für die Erstellung der Gesamtstatistik gebührt Frau Ass. iur. Christina Backes, LL.M, Lic. en Droit.

Die wichtigsten Ergebnisse:

1. Die **Gesamtzahl der Studenten an den deutschen Juristischen Fakultäten** scheint gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen zu sein. Im WS betrug sie 109.705 (Vorjahr: 116.911), im SS 103.004 (Vorjahr: 112.696). Allerdings haben nur 40 Fakultäten Angaben gemacht (Vorjahr: 43).
2. Zur Verteilung der Studenten auf die verschiedenen Studiengänge: **Der „klassische“ Studiengang (Erste Juristische Prüfung) wird weiterhin mit großem Abstand am stärksten nachgefragt** (97.222 Studenten im WS, 91.951 im SS). Demgegenüber lauten die Zahlen für Studenten im Nebenfach 3.415 (WS) und 2.992 (SS). Bei den Zahlen für Bachelor-/Master-Studiengänge etc. (WS 16.940, SS 16.306) ist der hohe Anteil der Fernuniversität Hagen zu berücksichtigen (rund 55 % bzw. 59 %).
3. Die **Gesamtzahl der Studenten**, die für den Studiengang mit dem Abschluss **Erste Juristische Prüfung** eingeschrieben sind, hat sich leicht **erhöht**. Es sind nunmehr 97.222 (WS) und 91.951 (SS) gegenüber 95.980 und 92.426 im Vorjahr.
4. Die Gesamtzahl der **Studienanfänger** an den Juristischen Fakultäten – 24.223 – ist abermals leicht **gesunken** (Vorjahr: 26.034; 2017/18: 27.269). Allerdings haben nur 39 Fakultäten Angaben gemacht (Vorjahr: 42).
5. Ebenfalls leicht **gesunken** ist die Zahl der **Studienanfänger mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung**: 19.831 gegenüber 20.018 im Vorjahr.
6. Erneut leicht **gestiegen** ist die Zahl der **Absolventen der Ersten Juristischen Prüfung** (8.852 gegenüber 8.722 im Vorjahr).
7. Die Anzahl der **Professorenstellen** ist im **W3/C4**-Bereich gegenüber dem Vorjahr von 753 auf 780 gestiegen. Die Zahl der **W2/C3-Stellen** ist von 108 auf 91 gesunken.
8. Die Zahl der Stellen für **Wissenschaftliche Mitarbeiter** ist marginal gesunken: durchschnittlich 40,01 pro Fakultät gegenüber 40,37 pro Fakultät in 2018/19. Gegenüber der Stellensituation 2017/18 (34,22 pro Fakultät) ist ein Aufwuchs zu verzeichnen.
9. **Verbesserungsbedürftig** ist weiterhin die **Betreuungsrelation**, d.h. das Verhältnis der Zahl der Professoren zur Zahl der Studenten; sie beträgt durchschnittlich **1 : 109,56 (WS)** bzw. **1 : 104,33 (SS)**. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (1 : 126,37 bzw. 1 : 122,26) deuten auf eine leichte Verbesserung hin.
10. Die Zahl der Stellen für **Juniorprofessuren** hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert: 63 Stellen (Vorjahr: 65 Stellen).
11. Die Zahl der **Habilitationen** ist wieder gestiegen: von 27 im Vorjahr auf nun 34.
12. Erhöht hat sich die Anzahl der **Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge** (von 144 auf 157).